

Nachgefragt

FAK-Gelder für alle Familien

In der Regierung sind derzeit zwei Arbeitsgruppen tätig, die sich einerseits mit der Kita-Finanzierung und andererseits mit einer Lösung für alle Beteiligten befassen. Wie ist der Stand der Dinge?

Mauro Pedrazzini: Bei beiden Arbeitsgruppen laufen derzeit Abklärungen aufseiten des Ministeriums: Bei der Arbeitsgruppe Familienpolitik wird zurzeit die Umfrage bei den jungen Familien durch das Liechtenstein-Institut vorbereitet. Bei der Arbeitsgruppe Kita-Finanzierung sind wir dabei, das Übergangsjahr 2017 zu gestalten sowie die Jahre 2018 und 2019 zu planen. Hier laufen derzeit Abklärungen des Ministeriums.



Gesellschaftsminister
Mauro Pedrazzini

Bild: pd

Neben der Initiative «Familie und Beruf» der Wirtschaftskammer hat auch die Regierung damals eine Vorlage ausgearbeitet. Da Sie der Wirtschaftskammer den Vortritt gelassen haben, wurde über die Gesetzesvorlage nie öffentlich diskutiert.

Fliesst diese Vorlage in die jetzigen Arbeiten der Arbeitsgruppen ein oder wird ein völlig neues Konzept erarbeitet?

Die Vorlage der Wirtschaftskammer war im Bereich der Kita-Finanzierung praktisch identisch mit dem Vorschlag der Regierung im Rahmen des Vernehmlassungsberichts. Aufgrund der klaren Ablehnung im Rahmen der Volksabstimmung wird das Ministerium für Gesellschaft nicht mehr in die Richtung dieses Vorschlags (FAK-Gelder für die Kita-Finanzierung) arbeiten. Stattdessen sollen die FAK-Gelder nach Ansicht des Ministeriums für Gesellschaft direkt den Familien zugute kommen, wobei wir eine Wahlfreiheit beim Auszahlungsmodus schaffen möchten. Diesen Ansatz werden wir dann auch in die Arbeitsgruppe einbringen.